

Kirche im hr

12.04.2022 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von
Dr. Fabian Vogt,
Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Die Passion live

Moderator/in: Wir sind schon mitten in der Karwoche vor Ostern. Und am Mittwochabend, 13. April, 20.15 Uhr, gibt es die Leidensgeschichte Jesu als riesiges Musik-Live-Event – moderiert von Thomas Gottschalk und live im Fernsehen übertragen: Die Passion!

Live-Fernseh-Übertragung des Pop-Passions-Spiels

Deutsche Stars erwecken die Ostergeschichte mit Hilfe bekannter Popsongs neu zum Leben. Mitten in Essen. Und in unsere Zeit versetzt.

Die größte Geschichte aller Zeiten?

Dazu heißt es im Marketing ganz stolz: Wir erzählen "die größte Geschichte aller Zeiten". Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche: Du kannst mir doch bestimmt erklären, warum die Passionsgeschichte "die größte Geschichte aller Zeiten" ist.

Leiden, Sterben, Hoffnung, Liebe

Gerne! Zuerst mal weiß ich noch: In der ersten Vorlesung an der Uni sagte der

Prof: "Wenn Sie wirklich wissen wollen, wie man gute Geschichten erzählt, dann sollten sie die Bibel lesen." Und gerade die Passionsgeschichte hat alles, was eine gute Geschichte braucht: Verrat, Leiden, Sterben, aber auch Hoffnung, Liebe und Vergebung.

Ist alles aus oder kommt noch was?

Vor allem aber stellt sie eine Frage, die sich letztlich jeder Mensch irgendwann mal stellt: Ist mit dem Tod alles aus – oder kommt da noch etwas? Die Antwort der Passions- und Ostergeschichte lautet: Da kommt noch was. Das Leben ist stärker als der Tod. Gott ist stärker als der Tod. Also: Habt keine Angst.

Tief berührt

Moderator/in: Und kann man solche Fragen als Pop-Revue inszenieren?

Ich bin selbst gespannt. Das Konzept stammt ja aus den Niederlanden – und hat dort inzwischen riesige Einschaltquoten. Offensichtlich werden Menschen auch von einer modernen Passionsgeschichte zutiefst berührt. Such Menschen, die sonst mit Kirche wenig zu tun haben. Dazu kommt: Jesus hat ja selbst unglaublich gerne Geschichten erzählt. Und seine Geschichte ist auch nach 2000 Jahren aktuell. Wir brauchen die Botschaft: Das Leben ist stärker als der Tod.

Weitere Infos für die Teilnahme vor Ort und die Live-Fernsehübertragung finden Sie hier.